

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Der Eilfertig-Geschwind-Reitent-und Lauffende Kriegs-
und Friedens-Bott Oder sehr curieus und lesenswürdigen
Schreib-Calender**

Jaeger, Johann Georg

Rastadt, 1719

Majus

[urn:nbn:de:bsz:31-305227](#)

Woch.	Neuer Calender	Gewitter- und Planeten-	Verb. Calender.	Alter
Tag.	Maius:	Schein.	May	Juli
Mont.	1 b Phil. Iac.	¶ Walburg. Nebel X X	1 Phil. Jacob.	20 Sulpitius
Dienst.	2 c Athanasius	P Sonnen-Blicker. X	2 Athanasius	21 Anshelinus
Mittw.	3 d Erfind.	P trübes Gewölck /	3 † Erfindung	22 Casimirus
Donn.	4 e Florian.	¶ 1. Uhr / 50. m. Früh.	4 Monica	23 Georgius
Freyt.	5 f Gotthard B.	¶ 2. ♀ regnerisch / X X	5 Gotthard	24 Fortunatus
Samb.	6 g Joh. v. d. Pf.	¶ 3. ♀ veränderlich.	6 Jo. v. d. Pf.	25 Marcus
Sonnt.	Nun aber geh ich hin zum dem ic. Joh. 16.		Ev. Joh. 16.	
Mont.	7 A 4 Cantate	¶ + + schones Wetter /	7 A 4 Cantat.	26 O Cantate
Dienst.	8 b Stanislaus	P mit Sonnenschein /	8 Stanislaus	27 Lucretia
Mittw.	9 c Gregorius	P + + / 100. * 4.	9 Hiob	28 Vitalis
Donn.	10 d Gordian.	P □ 20. / annehmliche /	10 Gordianus	29 Claudius
Freyt.	11 e Beatrix J.	P C 6. Uhr Vormitt.	11 Mamertus	30 Cleophea
Samb.	12 f Pancrat.	¶ + + warme Zeit. X	Mter	May
	13 g Servatius	¶ + + vermisches	12 Poncratius	1 Phil. Jacob.
Sonnt.	So ihr den Va	ter etwas bitten / Joh. 16.	13 Servatius	2 Athanasius
Mont.	14 A 5 Rogate	P △ h. △ J. / Wetter /	Ev. Joh. 16.	
Dienst.	15 b + Woche	P etwas kühl und	14 A 5 Rogate	3 O Rogate
Mittw.	16 c Joh. Rep.	P + + dabei trüb /	15 Sophia	4 Florianus
Donn.	17 d Sigmund.	P kühler Regen will sich	16 Peregrin.	5 Gotthard
Freyt.	18 e Himmel.	P + + einstellen.	17 Torpetus	6 Jo. v. d. Pf.
Samb.	19 f Pet. Col. P.	P 9. Uhr / 24. m. Vorm.	18 Himmel.	7 Himmel.
	20 g Bernh. S.	P kaltes Wetter.	19 Potentiana	8 Stanislaq
Sonnt.	Wann aber der	Trostier kommen / Joh. 15. 16.	20 Bernhard.	9 Samuel
Mont.	21 A 6 Eraudi	P lieblicher und ammu-	Ev. Joh. 15. 16.	
Dienst.	22 b Basilius.	P * / □ 2. thiger Oen-	21 A 6 Eraudi	10 O Eraudi
Mittw.	23 c Desiderius	P schein. O tritt in II /	22 Helena	11 Gottfried
Donn.	24 d Johanna	P noch immer kalt /	23 Desider.	12 Pancratius
Freyt.	25 e Urbanus	P gut Adorlassen /	24 Esther	13 Servatius
Samb.	26 f Philipp. M.	P C 5. Uhr / 40. m. Vorm.	25 Urbanus	14 Job
	27 g Eduard. P	P trübes Gewölck. X	26 Eleutheric.	15 Sophia
Sonne.	Ber mich lieb	t / der wird mein ic. Joh. 14.	27 Lucianus	16 Monica
Mont.	28 A 5 Pfingst	P Sonnen-Blicker / X	Ev. Joh. 14.	
Dienst.	29 b Pfingstm.	P + + blauer Himmel /	28 A 5 Pfingst	17 O Pfingst.
Mittw.	30 c Pfingstd.	P erfreuliches Maien- /	29 Pfingst.	18 Pfingst.
	31 d Quatenm. P	P + + / wetter. X	30 Pfingst.	19 Pfingst.
			31 Quatenber	20 Quatenber

Im Mai umt der Tag 5. vierl. st. zu / so daß er am Ende 15. Stund und 8 m lang ist / die Nacht aber 8. Stund 52. min. Die Sonne geht auf nach 4. und vor 8. Uhr unter.

a 10 Aug

p septim. p. Küh. p. Masses

No gr. Hilton a primis 8. Sac. 11
or Germania - ite -

No 17 Aug. vng dor masslowig an Schloss Woh
gely - i. h.

und s. 18 intiem macken p. Reck -
und Sac. in hon. B. V. in halle an adigano p. Meissn.
und Sachsen p. Meissn - p. Meyer
Darauf dfta Fra keg in paradies - moneat uor
dofz mogen vderp - 1-1-1
p. Sac. p. Masset -

Vd Augeseyg dor an Pfalzsch 2. 6. 163 auegit
in frumenta, 23 2. v. Aug - 2. v. Aug
pax dom heil q. in pax p. dfta a intiem & teck
cros ad eis. intiem sacra Ankeleij
pax vto in salbe. quellenbom ad justiem summelij
pax die onaig a eis. justiem in sacelle. L. t. p. Grueter
p. Sac. ad aram B. V. p. pugnante filio dor Gruener
tive Eitlin pugnante. H. monach p. grove
p. Sac. p. dfta ad eis. halle - p. Reck -
a 20 Aug. p. Leykum. p. Küh. p. Mnr
g. g. p. claviniij
a 27 Aug. - p. leps. p. Mnr
p. Masset -
p. Küh -

pro mense Septembris
idac h. t. b. p. pugnante p. Reck. p. freundt. 1111
p. Leykum m. g. a - idac b. - 30 Aug -
p. libri, ascetiij - idac b. - 30 Aug -
idac p. martino boemer dfta p. Reck -
idac p. ottilia boemer dfta p. Reck -
idac p. mary boemer dfta p. Küh -

z. facia ad iudicium nobis o. b. a. c. i. p. Min
j. fac. t. fieri p. Rickelshenij p. Fischer 1. p. Gieseler
j. fac. in grauen adiem iher. H. p. fieri p. Rick
- elshenij - D. Camerarij
NB in apposite penate, quod p. fieri in
- festo B. V. ad hunc datus sit fieri
fierilij 5. Sept. latere in die 5. X.
+ fac. Rickelshenij ex ante ueneram, si fieri
est in festo B. V. u. nato
j. fac. in hon. f. h. s. p. fieri p. pro
+ fac. Rickelshenij p. Bergel
+ fac. ex ante fierilij
+ fac. p. fieri oblationem
+ fac. p. fieri ilineae D. Wacker
p. Benefactoribus sum fundatoribus uais
a jo. leyd. + fac. p. fieri p. fieri
pro fieri - p. K. K. -
p. fieri - p. fieri -
+ fac. Rickelshenij, si fieri p. fieri Adam Annel
for atten in. aliam datus ex ante - ei X
ex Sept. 1717 major oblatione fieri - 5. f.
+ fac. Rickelshenij oblationem - 6. f. - 55 X
Johan Georg Häffle, prob. den dūmense
nig. p. fieri 3. quædal j. g. p. fieri oblationem
Sept. 1717. S. his fratre, et omib. fratribus suis in
May all. fieri oblationem, inde fieri a j. K. et j. mister
dow - 17. 9. 17. 2. 18. m. 4. næste frigfe

habe. Hierauß erfolgte den 11. dito der prächtige Einzug desselben auf folgende Weise: Bemelten Tag um 8. Uhr frühe hatten sich 2. Escadronen / eine von Biard / und die andere vom Prinz Friedrich von Württemberg samt denen Pauken des Ersten mit Cuirass und Calquer eine halbe Stunde weit von dem Ort Passarowiz auf die Strasse woher der Kaiserl. Herr Botschaffter von der Donau seinen Weg genommen / in Parade gefrelet / die Löbl. Würmündische Battalion aber nebst denen zu Rüffwartung deren zur Friedens-Handlung zusammen tretenden Minister noch vor derselben Anlangung dahin commandirte 200. Mann Fuß-Volk war ein gleichmäßiges zu thun hart an Passarowiz gerückt; Sodann kamen erstlich 4. Reitknecht zu Pferd / denen der Stallmeister und Sattelnknecht vorgeritten. Zwentens folaten fünf Hand-Pferde / jedes von einem Reitknecht ebener massen zu Pferd geführet / mit schönen Gezeugen und Decken geziert. Drittens kamen die Officiers von dem Kärs. Herrn Botschafften. Vierdents / der Herr Botschaffts-Secretarius Dirling / in einem mit 6. Pferdten bespannten Wagen sammt der Kriegs-Canzley und dem Botschaffts Feld-Postmeister. Fünftens / ein Wagen von dem Kärs. Herrn Botschaffter von 6. Pferden bespannet / darinn dessen Herr Vetter / der Kaiserl. Hoff-Dollmetsch der Orientalischen Sprachen / Herr Schmidt / und der Caplan gesessen. Sechstens / ruckte die völige Würmündische Escadron in schöner Ordnung mit deren Pauken darzwischen. Siebentens / ritten verschiedene des Herrn Botschaffters Cavalliers in schöner Galla. Achtens / giengen 12. Laquayen / 4. Heydukken / und 2. Lauffer. Neundents / Kame der Kärs. Herr Botschaffter allein in seinem von einem schönen Zug-Pferd gezogenen Wagen sitzend / von denen Staats- und andern Officiern der obig-gedachten Cuirassier-Regimenter zu beiden Seiten umgeben / voran aber bließen 2. dessen eigene Trompeter den March / und hinter dem Wagen ritten 2. Pagen / und die Ordronnanzen. Zehntens / befande sich des zweyten Kärs. Gevollmächtigten Botschaffters / Tit. Herrn von Thalmanns Wagen mit 6. Pferdten bespannet / dar-

May hat 31. Täg.

Nothige Haushaltungs-Verrichtungen im May.

In diesem Monat soll man mit der Sommer-Saat ganz nicht saumseelig seyn / damit selbige zeitlich in die Erde komme. Alsdann kan man vorsends zäunen / Holz hauen / Scheuren decken / wie auch die Besserung im Hof zusammen schüren / und zur Unter-Saat aufs Feld führen. Auch soll man die Pferd ein wenig ausruhen lassen / und wol fütteren / daß sie ihre Kraft / so sie in der Sommer-Saat verloren / wieder bekommen mögen. Wann der May halb vorüber / soll das Wasser wieder von den Wiesen abgelassen werden. Die Weinberg sollen bei abnehmendem Mond fleißig gefegt / und die jungen Reben-Zimbel fleißig angeheftet werden. Die Bienn-Löcher sollen anfangs dieses Monats mit Ziegen-Milch bestrichen werden / damit sie schwärmen / und ist auf den Schwarm Achtung zu geben. Sonst kan man diesen Monat alles / was man gedenkt / pflanzen und säen: und zwar im ersten Viertel und Vollmond.

au h den Brand; das Detteröl ist gut vor das Lenden-Gries / so man es einnimmt / und wann einem der Rücken und Lenden wehe thut / der schmire sich mit diesem Öl.

So ein Mensch übel höret / schabe Rettich / thue Salz dran / lasse 24. Stunden stehen / bernach den Saft herunter und in die Ohren mit Baumwolle laufen lassen.

Ein bewährtes Mittel vor Schwinden der Glieder.